

Umwelttipp

für den Monat Juli 2009



Wohin mit der Zigarettenkippe?

Ob im Winter oder im Sommer: Vor Bürogebäuden oder Restaurants sieht man immer wieder kleine Grüppchen von Rauchern, die genüsslich an ihrer Zigarette ziehen und nebenbei einen Plausch mit Gleichgesinnten halten. Die Bedingungen sind nicht immer angenehm. Oft ist es kalt oder nass und nicht überall hat der Arbeitgeber oder Wirt einen Aschenbecher aufgestellt. Bald sieht diese Raucherecke unansehnlich aus und der Anblick stört andere.

Dieses Problem kennen die Raucher auch aus ihrem normalen Alltag. Wo ist draußen schon ein Aschenbecher vorhanden, in dem die Zigarettenkippe umweltgerecht entsorgt werden kann. Somit werden viele Zigarettenkippen auch in Gullis und damit in die Kanalisation geworfen. Die Kippen lassen sich nur schwer im Klärwerk entfernen, da sie sich nicht zersetzen. Auch die Straßenreinigung wird ständig mit dem Thema konfrontiert. Gerade an Ampelkreuzungen sowie Zu- und Abfahrten an Autobahnen sieht man am Rand Anhäufungen von Zigarettenkippen.

Im Rahmen von „StadtPutz“, einer Initiative der Stadt Bochum mit dem Umweltservice Bochum, der BOGESTRA und StraßenNRW zum Thema Saubere Stadt sind 20.000 Taschenascher in Bochum verteilt worden mit der Aufschrift: „Kippe rein, sonst Kohle raus“. Mit der Aktion sollten Raucher sensibilisiert werden, sich umweltgerecht zu verhalten.

Tipp:

Benutzen Sie doch auch einen Taschenascherbecher für unterwegs. Fragen Sie Ihren Arbeitgeber oder den Wirt, ob er Ihnen die Möglichkeit bietet, Ihre Kippen ordnungsgemäß zu entsorgen. Und werfen Sie bitte keine Kippen aus dem Auto auf die Straße. Das schont nicht nur die Umwelt und hilft Reinigungskosten zu sparen, sondern schont auch Ihren Geldbeutel, denn wer beim Wegwerfen einer Zigarettenkippe erwischt wird, riskiert ein Verwarnungsgeld von 5 EURO oder eine Ordnungswidrigkeitenanzeige.

